

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 8. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz des Rhein-Sieg-Kreises am 22.11.2022:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.	Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 01.09.2022		Kenntnisnahme
2.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.09.2022 zur "Einladung der Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft" zur Ausschusssitzung		Kenntnisnahme
3.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 27.09.2022 "Sachstandsbericht zum Projekt Telenotarzt und der Umsetzung im Rhein-Sieg-Kreis"		Kenntnisnahme
4.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 02.11.2022 "Rettungswache Lohmar in städtischer Trägerschaft" sowie Ergänzungsantrag vom 10.11.2022 "Antrag der Stadt Lohmar auf Übernahme einer neu einzurichtenden Rettungswache"	19/2022	einstimmig
5.	Besondere Einsatzlagen		

6.	Mitteilungen und Anfragen		Kenntnis- nahme
6.1.	Fortschreibung der Rettungsdienstbedarfs- planung im Rhein-Sieg-Kreis; Sachstandsbe- richt		Kenntnis- nahme
	Nichtöffentlicher Teil		
7.	Vorstellung der Ergebnisse der gutachterli- chen Untersuchung zur Rettungsdienstbe- darfsplanung		Kenntnis- nahme
8.	Ausschreibung der rettungsdienstlichen Lei- stungen des Rhein-Sieg-Kreises		Kenntnis- nahme
9.	Neubau von Rettungswachen; Sachstandsbe- richt		Kenntnis- nahme
10.	Gefahrenabwehrzentrum (GAZ); Sach- standsbericht		Kenntnis- nahme
11.	Implementierung einer Standardisierten Notrufabfrage in das Einsatzleitsystem der Kreisleitstelle	20/2022	einstimmig
12.	Beschaffung eines unbemannten Löschun- terstützungsfahrzeuges (LUF)	21/2022	einstimmig
13.	Mitteilungen und Anfragen		Kenntnis- nahme

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 8. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz des Rhein-Sieg-Kreises am 22.11.2022:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:00 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 16.11.2022
Einladungsnachtrag vom:

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsfraktion CDU

Herr Karl-Heinz Baumanns
 Herr Christoph Fiévet
 Herr Franz Gasper
 Herr Christian Sieberg
 Herr Michael Söllheim
 Herr Florian Westerhausen

Kreistagsfraktion GRÜNE

Herr Horst Becker
 Frau Nada Catic
 Frau Manuela-Franziska Gardeweg
 Herr Ingo Steiner

Vertretung für Frau Anschütz

Kreistagsfraktion SPD

Herr Heinz Dähmlow
 Frau Tatjana Ortmann
 Herr Michael Richter

Kreistagsfraktion FDP

Herr Christian Koch

Gruppe DIE LINKE

Herr Michael Otter

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Jörg Becker

Herr Dr. Andreas Leischner

Herr Peter Profitlich

Frau Petra Schonlaus

Vertretung für Herrn David Henig

Sachkundige/r Bürger/innen GRÜNE

Herr Hartmut Kreutz

Herr Patrick Rada

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Christian Lanzrath

Herr Otis Henkel

Vertretung für Herrn Claus Müller

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Herr Stephan Flockenhaus

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Ralf von den Bergen

Schriftführer/in

Frau Birgit Engelberth

Entschuldigt fehlten:Kreistagsfraktion GRÜNE

Frau Lisa Anschütz

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr David Henig

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Claus Müller

Gäste:

Herr Bruno Schöneberg

DLRG Bezirk Rhein – Sieg

Herr Stephan Halm

DLRG Bezirk Rhein Sieg

Herr Schütte

antwortING Beratende Ingenieure PartGmbH

Herr Weber

antwortING Beratende Ingenieure PartGmbH

Frau Dr. Bahner

ESCH BAHNER LISCH Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Frau Lambertz

ESCH BAHNER LISCH Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Vertreter der Verwaltung:

Herr Dezernent Dr. Rudersdorf

Herr KVOR Freier

Frau KVOR'in Jonas

Herr KBAR Ahr

Herr ÄLRD Diepenseifen

Herr RettING Schneider

8. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 22.11.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Der Vorsitzende begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung zur 8. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz.

Des Weiteren begrüßte er Herrn Schöneberg und Herrn Halm vom DLRG Bezirk Rhein-Sieg, Herrn Schütte und Herrn Weber von antwortING Beratende Ingenieure PartGmbH sowie Frau Dr. Bahner und Frau Lambertz von der ESCH BAHNER LISCH, Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, die als Gäste zur Sitzung erschienen waren.

Er stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung erfolgten nicht.

1	Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 01.09.2022	
---	--	--

Der Vorsitzende wies auf einen redaktionellen Fehler in der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz hin.

Dort wurde der sachkundige Bürger der CDU-Kreistagsfraktion, Herr Jörg Becker, versehentlich den Ausschussmitgliedern der AfD-Kreistagsfraktion zugeordnet.

Alsdann nahm der Ausschuss die Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 01.09.2022 unter Korrektur des redaktionellen Fehlers zustimmend zur Kenntnis.

2	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.09.2022 zur "Einladung der Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft" zur Ausschusssitzung	
---	--	--

Der Vorsitzende bat unter Verweis auf die umfangreiche Tagesordnung darum, zur Thematik aufkommende Rückfragen oder weiteren Diskussionsbedarf in den jeweiligen Fraktionen aufzugreifen und unmittelbar bilateral mit den Vertretern der Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Landesverband Nordrhein, Bezirk Rhein-Sieg e.V. (DLRG) zu besprechen.

Der Ausschuss nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

Alsdann berichteten Herr Schöneberg sowie Herr Halm über die Arbeit der

8. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 22.11.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

DLRG anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Ausführungen und bat nochmals um Verständnis für die fehlende weitere Diskussion in der Sitzung.

KTM Richter bat darum, die Präsentation zeitnah den Kreistagsfraktionen zur Beratung zur Verfügung zu stellen.

Hinweis der Verwaltung: Die Präsentation wurde am 23.11.2022 an die Geschäftsstellen der Kreistagsfraktionen per E-Mail versandt.

KTM Söllheim wies darauf hin, dass die vorgestellte Arbeit des DLRG vorwiegend den rechtsrheinischen Bereich betreffe. Er regte an, auch den DLRG Bonn um nähere Informationen zu seiner Arbeit zu bitten, da dieser den linksrheinischen Bereich abdecken würde. Im Hinblick auf die im Vortrag erbetene finanzielle Unterstützung müsse eine Beratung flächendeckend auf das gesamte Kreisgebiet bezogen werden können.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Alsdann informierte der Vorsitzende - unter Bezugnahme auf den siebten Tagesordnungspunkt - Herrn Schütte sowie Herrn Weber, dass sich die Mitglieder des Ausschusses kurz vor der Sitzung interfraktionell dahingehend abgestimmt hatten, dass der Tagesordnungspunkt lediglich zur Kenntnis genommen werde und auf eine weitere Beratung in der Sitzung verzichtet werde. Sich zur Thematik ergebende Rückfragen sollten seitens der Fraktionen an das Fachamt zur Weiterleitung an antwortING Beratende Ingenieure PartGmbH herangetragen werden. Insoweit sei eine Präsenz in der Sitzung nicht mehr notwendig. Er bedankte sich für das Kommen zur Sitzung und verabschiedete die Herren Schütte und Weber.

3	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 27.09.2022 "Sachstandsbericht zum Projekt Telenotarzt und der Umsetzung im Rhein-Sieg-Kreis"	
---	---	--

KTM Koch schlug unter Verweis auf die Ausführungen in der Vorlage vor, dass zum Projekt „Telenotarzt“ in einer der Sitzungen Ende 2024/Anfang 2025 zu den ersten Erfahrungen in der Praxis berichtet werde.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 22.11.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

4	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 02.11.2022 "Rettungswache Lohmar in städtischer Trägerschaft" sowie Ergänzungsantrag vom 10.11.2022 "Antrag der Stadt Lohmar auf Übernahme einer neu einzurichtenden Rettungswache"	
---	---	--

KTM Steiner erläuterte kurz die Hintergründe der verschiedenen Anträge und bat unter Verweis auf Punkt 3 des als Tischvorlage vorliegenden Antrags vom 21.11.2022, die Beratung hierüber in den nichtöffentlichen Sitzungsteil zu verschieben, da diese evtl. das derzeit laufende Vergabeverfahren zur Durchführung der rettungsdienstlichen Leistungen des Rhein-Sieg-Kreises tangieren könnte.

Weiter führte er unter Verweis auf die gutachterlichen Feststellungen aus, dass der nördliche Teil des Gebietes der Stadt Lohmar rettungsdienstlich unterversorgt sei. Um diesem Zustand abzuhelpen, sehe der Entwurf des Gutachtens zum sich in der Fortschreibung befindlichen Rettungsdienstbedarfsplans auf dem Gebiet der Stadt Lohmar die Errichtung einer Rettungswache vor. Die Stadt Lohmar habe über alle Fraktionen ihre Bereitschaft und ihr Interesse erklärt, die Trägerschaft der Rettungswache zu übernehmen und die Rettungswache über die dort ansässigen Hilfsorganisationen betreiben zu lassen. Im Rhein-Sieg-Kreis habe man in anderen Kommunen mit diesen Modellen gute Erfahrungen gemacht. Aus diesem Grunde wolle man seitens der Koalition in Abstimmung mit zwei weiteren Fraktionen dieses Anliegen der Stadt unterstützen. Dem Vorschlag der Verwaltung, dies im Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans zu vermerken, sei man gefolgt. Mit Beschluss des Rettungsdienstbedarfsplans könne die Stadt Lohmar mit der Einrichtung und dem Betrieb einer Interimswache beginnen.

KTM Koch begrüßte das Ansinnen der Stadt Lohmar und sprach sich dafür aus, dies zu unterstützen, in der Hoffnung, dass eine Umsetzung als städtisches Bauvorhaben schneller möglich sei. Allerdings hätten Erfahrungen in Bornheim gezeigt, dass hier Bauvorhaben des Kreises schneller auf den Weg gebracht werden konnten. Man wünsche der Stadt, dass dies in Lohmar anders verlaufen werde und sich das Projekt – im Hinblick auf die festgestellte Unterversorgung- schnell umsetzen ließe. Dem Antrag vom 21.11.2022 werde daher von Seiten seiner Fraktion zugestimmt.

Die SPD-Kreistagsfraktion teilte mit, dass man sich ebenfalls diesem Antrag

anschließen werde.

Der Vorsitzende bemerkte eine Zustimmung der Mehrheit der Ausschussmitglieder zum Antrag vom 21.11.2022 und stellte auf Nachfrage an die Ausschussmitglieder fest, dass kein weiterer Beratungsbedarf zu Punkt drei des Antrags im nichtöffentlichen Teil bestand.

KTM Steiner bat daraufhin den Antrag der Fraktionen von CDU und DIE GRÜNEN unter Punkt drei dahingehend zu ergänzen, als dass die Worte „... eine Option ...“ gestrichen und ersetzt werden durch „... eine Überprüfungsklausel oder Option je nachdem, welches die rechtssichere Lösung für die Stadt Lohmar ist ...“. Dies vor dem Hintergrund, dass die Verwaltung im weiteren Verfahren die Möglichkeit habe, unter Hinzuziehung der Rechtsberatung eine rechtssichere Lösung zu finden.

Der Ausschuss fasste sodann folgenden Beschluss:

B.-Nr.

19/2022

Der Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen,

1. Im aktuellen Entwurf des fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplans die Stadt Lohmar als Träger der neuen Rettungswache am Standort Lohmar aufzunehmen.
2. Im Weiteren den Entwurf dahingehend anzupassen,
 - a. dass die Trägerschaft und Einrichtung der Rettungswache Lohmar bei der Stadt Lohmar liegt.
 - b. dass die Trägerschaft der Interimswache, die notwendig ist, bis die neue Wache errichtet wurde, bei der Stadt Lohmar liegt.
3. Für die Ausschreibung der Rettungsdienstlichen Leistungen eine Überprüfungsklausel oder Option - je nachdem, welches die rechtssichere Lösung für die Stadt Lohmar ist – gemäß den Vorgaben des derzeit gültigen Rettungsdienstbedarfsplans vorzusehen, die für den Fall, dass bis zum 31.01.2024 kein Einvernehmen mit den Beteiligten über den Rettungsdienstbedarfsplan erzielt werden kann, die Rettungsdienstlichen Leistungen im Stadtgebiet Lohmar übergangsweise über den 01.02.2024 hinaus bis zur Gültigkeit des fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplans sicherstellt.

Abst.-

einstimmig

Erg.:

8. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 22.11.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

5	Besondere Einsatzlagen	
---	------------------------	--

Der Vorsitzende teilte mit, dass unter diesem Tagesordnungspunkt die Vorstellung des neuen Kreisbrandmeisters, Herrn Stephan Gandelau, erfolgen sollte. Dieser könne jedoch aus beruflichen Gründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Weitere Berichte zu besonderen Einsatzlagen lägen nicht vor.

KVOR Freier ergänzte, dass es sich bei den Amokalarmen in Bornheim, Hennef und Siegburg um reine Polizeilagen gehandelt habe.

6	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

KVOR Freier informierte zum Sachstand der Koordinierenden COVID-Impfereinheit (KoCI). Auf Grund des 30. Erlasses zur Organisation des Impfgeschehens gegen COVID-19 würden die mobilen und stationären Impfangebote zum 31.12.2022 zurückgebaut. Die Finanzierung durch den Bund und das Land NRW erfolge nicht mehr. Die Öffentlichkeit sei über die Einstellung des Impfangebots bereits informiert worden. Bis zum 17.12.2022 stehe nunmehr das Impfangebot in Sankt Augustin und Meckenheim zur Verfügung. Am 16.12.2022 werde die letzte mobile Impfung angeboten. Dies vor dem Hintergrund der geringen Nachfrage. Darüber hinaus sei entsprechend des 30. Impferlasses noch ein Impfmonitoring durchzuführen. Dies erfolge durch die KoCI, die zu diesem Zwecke ab dem 01.01.2023 im Rahmen des ÖGD-Paktes dem Gesundheitsamt zugeordnet werde.

Des Weiteren teilte KVOR Freier mit, dass es in der letzten Ausschusssitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit (AIG) eine Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE zum Thema „Patientenzuweisung durch den Rettungsdienst – Bewertung durch die Leitstelle“ gegeben habe. Auf Nachfrage sei mitgeteilt worden, dass diese Thematik explizit im AIG zu behandeln sei. Der Ärztliche Leiter Rettungsdienst habe dazu ausführlich im AIG berichtet. Eine schriftliche Vorlage sei durch das Fachamt erstellt worden. Insoweit werde auf die Einladung sowie Niederschrift zum AIG verwiesen.

6.1	Fortschreibung der Rettungsdienstbedarfsplanung im Rhein-Sieg-Kreis; Sachstandsbericht	
-----	--	--

Der Ausschuss nahm die Ausführungen in der Vorlage zur Kenntnis. Weiter Beratungsbedarf bestand nicht.

8. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 22.11.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Ende des öffentlichen Teils



DLRG-Bezirk Rhein-Sieg e.V.

Präsentation Ausschuss Rettungswesen und Katastrophenschutz

22.11.2022



Die DLRG in Deutschland

Mit über 1.800.000 Mitgliedern und Förderern ist die DLRG heute die größte Wasserrettungsorganisation der Welt.

Rund 45.000 Rettungsschwimmer der DLRG wachen jährlich fast zweieinhalb Millionen Stunden über die Sicherheit Von Badegästen und Wassersportlern [gem. DLRG-Statistik].

Die Aufgaben der DLRG werden ausschließlich durch ehrenamtliche Einsatzkräfte und Ausbilderinnen und Ausbilder durchgeführt.

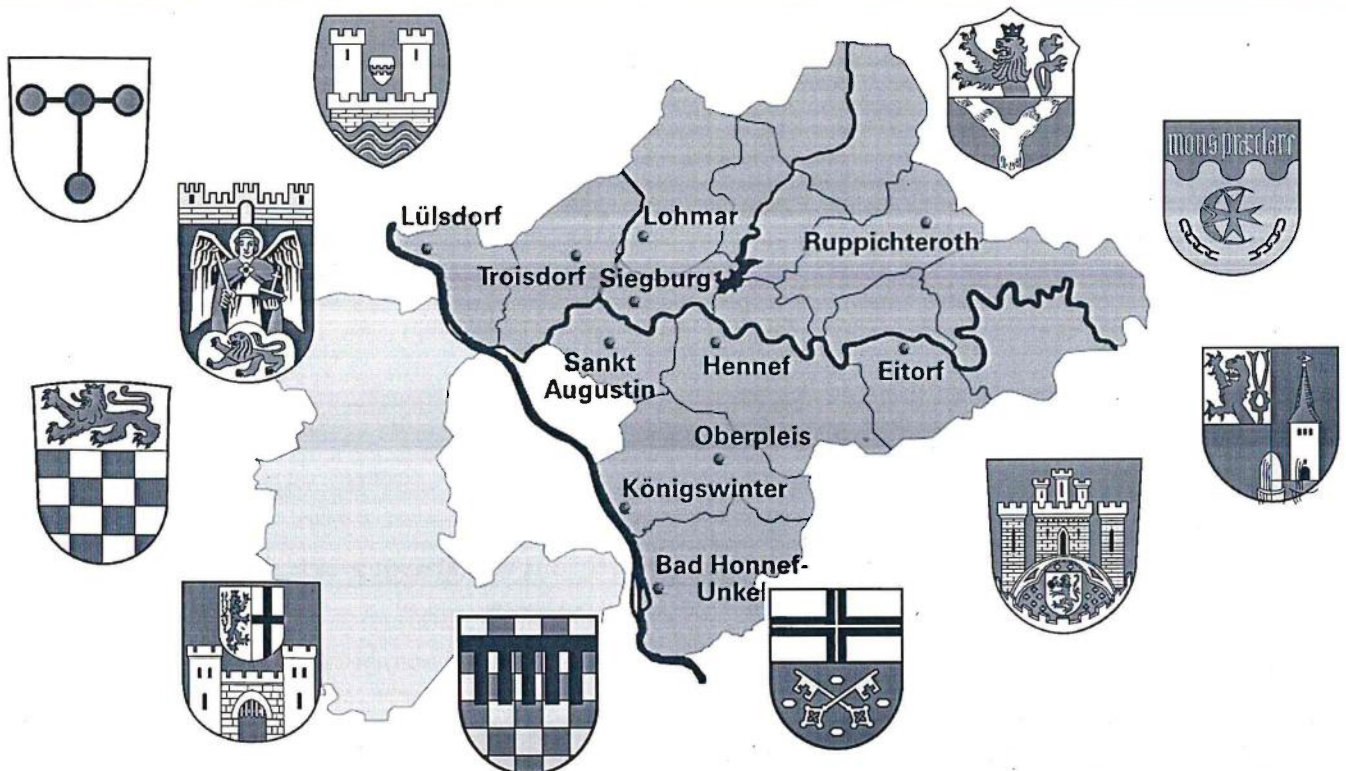


DLRG-Bezirk Rhein-Sieg



Der Bezirk Rhein-Sieg ist
Gliederung des DLRG-
Landesverbands Nordrhein

Gemeinsam sind wir stark Die DLRG im Bezirk Rhein-Sieg



www.dlrg.de

DLRG

18.11.2022

Zentrale Bezirksstation Rhein-Sieg

Warum benötigt die DLRG Rhein-Sieg ein eigenes zentrales Haus?

Seit der Gründung der DLRG in unserer Region im Jahr 1935 fand hier bereits die Ausbildung von Nichtschwimmern statt. Aber vor allem die Rettung von Menschen aus Notlagen im Wasser, hat sich die DLRG vom ersten Tag der Gründung an auf die eigenen Fahnen geschrieben.



So wacht bis heute in unserem Wappen ein wachsamer Adler mit scharfem Blick über das Wasser.

Zentrale Bezirksstation Rhein-Sieg

Die DLRG im Bezirk Rhein-Sieg – Neugründung 1975

Der moderne Bezirk der DLRG Rhein-Sieg seit 1975 hat sich laufend den aktuellen Herausforderungen angepasst.

Die vordringliche Aufgabe des Bezirks war und ist bis heute die Schaffung und Förderung aller Einrichtungen und Maßnahmen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen.

So ist mit der Zeit die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren und den Hilfsorganisationen immer weiter intensiviert worden, sodass man heute von der Kooperation auf Augenhöhe sprechen kann !!

Zentrale Bezirksstation Rhein-Sieg

Die DLRG im Bezirk Rhein-Sieg

In unserem Bezirk mit rund **5000 Mitgliederinnen und Mitgliedern** vereinen sich viele fachspezifisch ausgebildete Helferinnen und Helfer.

Angefangen von qualifizierten Ausbilderinnen und Ausbildern für Schwimmen, Rettungsschwimmen und das Einsatztauchen, bis hin zu Ärzten, Sanitätern, Bootsführern, Strömungsrettern, Einsatztauchern, Katastrophenschutz Helfern und Wachgängern im Wasserrettungsdienst.

So ist es jungen Menschen ebenfalls möglich, bei der DLRG ihren Bundesfreiwilligendienst abzuleisten.

Zentrale Bezirksstation Rhein-Sieg

Die DLRG im Bezirk Rhein-Sieg

Darüber hinaus bilden wir Einsatzkräfte in den Führungsstrukturen **Trupp-, Gruppen, Zug- und Verbandsführung** aus.

Unsere Führungsdienste unterstützen die Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis seit Jahren als Fachberater vor Ort oder in den Stäben und Führungsstellen einer BAO.

Hier gliedert sich die DLRG nahtlos in die Strukturen der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen ein.

Der DLRG-Bezirk Rhein-Sieg gliedert sich in 11 Ortsgruppen.

Das macht es für uns nicht immer leicht alle Fachkräfte zusammenzuführen sowie die Aus- und Fortbildung bzw. Einsatz-Übungen durchzuführen.

Zentrale Bezirksstation Rhein-Sieg

Die DLRG im Bezirk Rhein-Sieg

So ist es bis jetzt nicht gelungen ein einheitliches Zentrum für die DLRG im Rhein-Sieg-Kreis zu etablieren. Ein solches Zentrum wäre auf Dauer unverzichtbar zur

- Bündelung der Fachkompetenzen innerhalb des Bezirks,
- zur Durchführung der einheitlichen Aus- und Fortbildung in der Wasserrettung,
- zur Zusammenführung der Einsatzfahrzeuge und des gesamten benötigten Einsatzmaterials des Bezirks.

Mit einem zentralen DLRG-Haus soll ein zentrales und koordiniertes Ausrücken zu den Einsätzen gewährleistet werden.

Zentrale Bezirksstation Rhein-Sieg

Die DLRG im Bezirk Rhein-Sieg

Seit 2020 wurden die Einsatzkräfte der DLRG Rhein-Sieg zu insgesamt **55 Einsätzen** alarmiert und hinzugezogen.

Dabei stellte die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 eine ganz besondere Herausforderung dar, die unsere Leistungsfähigkeit aller Einsatzkräfte auf eine ganz besondere Probe gestellt hat.

Unsere Aufgaben

Ausbildung (Schwimmen/Rettungsschwimmen):

- Aus- und Fortbildung von Schwimmausbilder
- Heranführung von Jugendlichen an die Ausbildungstätigkeit
- Ausbildung von Junior-Ausbildern
- Unterstützung der DLRG-Ortsgruppen in der Schwimmausbildung

Unsere Aufgaben

Ausbildung (Einsatz):

- Bootsführer/in
- Einsatztaucher/in
- Signalmann
- Strömungsretter/in
- Wasserretter/in
- Sprechfunker/in
- Bootsführer/in
- Katastrophenschutz Helfer/in

Unsere Aufgaben

Einsatztätigkeit:

- Führungsdienst (im Dauer-Bereitschaftsdienst)
- Einsatztaucheneinsätze
- Strömungseinsätze
- Rettungsbooteinsätze
- Katastrophenschutzeinsätze
- Wasserrettungsdienst Rotter See
- Wasserretter
- Sprechfunker

Alarmierungen durch die Feuer- und Rettungsleitstelle

Alarmierungen durch die Feuer- und Rettungsleitstelle Siegburg können direkt an die DLRG-Ortsgruppen Eitorf und Troisdorf erfolgen.

Alle weiteren Einheiten werden im Rahmen der Gesamtalarmierung nach der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) des Rhein-Sieg-Kreises alarmiert.

Die entsprechenden Einheiten werden über digitale Meldeempfänger (DME) alarmiert.

Alarmierungen durch die Feuer- und Rettungsleitstelle

Unser Alarmierungsspektrum

SU WASSER/EIS	Wasser- oder Eisrettung
SU FÜHRUNG	Alarmierung des Führungsdienstes Wasserrettung
SU STRÖMUNG	Einsatz in strömenden Gewässern
SU BERGUNG	Bergungseinsatz
SU TAUCHEN	Taucheinsatz
SU ETH	Einfache technische Hilfeleistung
SU PRHEIN	Person im Rhein

Alarmierungen durch die DLRG

Bei Alarmierungen durch den DLRG-Landesverband Nordrhein in Düsseldorf alarmiert die Leitung Einsatz unseres Bezirks entsprechend der Anforderung die eigenen Teileinheiten.

Die Alarmierung erfolgt über das bezirkseigene Alarmsystem.
Bei überörtlichen Einsätzen geben die Einsatzkräfte der Leitung Einsatz entsprechende Rückmeldungen.

Die Ortsgruppen Eitorf und Troisdorf koordinieren ihre Trupps zunächst selbst und melden dem Bezirk entsprechende personelle Überbedarfe oder Unterdeckungen.

Aufgaben DLRG Bezirk Rhein-Sieg e.V.

Einsatzstärke und Leistungsfähigkeit im Bezirk

Insgesamt verfügt nur der DLRG-Bezirk Rhein-Sieg über

- **5 Einsatzfahrzeuge**
- **2 Boote**
- **2 Einsatzanhänger**

Mit dem entsprechend benötigtem Einsatzmaterial.

Hinzu kommen weitere Fahrzeuge und Boote in den Gliederungen

Die Einsatzstärke umfasst mittlerweile

- **80 ausgebildete und einsatzfähige Einsatzkräfte**

Übersicht der Trupps WRZ und Einsatzmittel

Führungstrupp DLRG Bezirk Rhein-Sieg e.V. Einsatzleitwagen 1 (ELW)	VW Crafter
Tauchtrupp Gerätewagen Tauchen (GW- T)	MB 510
Bootstrupp Mannschaftstransportwagen (MTF)	VW T5
Bootstrupp Motorrettungsboot (RTB)	Pischel Schlauchboot 80 PS AB
Bootstrupp Hochwasserboot (HWB)	KM 1 30 PS AB

Übersicht der Trupps WRZ und Einsatzmittel

Strömungsrettertrupp Gerätewagen Wasserrettung (GW-W)	VW Crafter
Strömungsrettertrupp Geräteanhänger - Strömungsrettung	
Boots- und Logistiktrupp Mannschaftstransportwagen (MTF)	Ford Transit
Boots- und Logistiktrupp Geräteanhänger - Logistik	

Zentrale Bezirksstation Rhein-Sieg

Wie soll idealerweise eine DLRG Rettungsstation aussehen?

1. Zentrale Lage Bezirksmitte, Gute Erreichbarkeit mit Kfz und ÖPNV
DLRG-Station Buisdorf oder Rotter See → Grundstücksklärung
2. Grundfläche ca. 800 m² - 2 Stockwerke - Platz für Stellplätze -8-
Fahrzeuge/Boote; Lagerfläche, Umkleideräume, Schulungsräume,
Einsatzzentrale, Büro, Sanitär, Hygiene, ...
3. Finanzierung: **DLRG-Verband und Rhein-Sieg-Kreis**
4. Grobe Kostenabschätzung: ca. 1,5 Mio. Euro

Zentrale Bezirksstation Rhein-Sieg

**Wie schaffen wir es, als DLRG in den
Haushalt 2023 / 2024 des
Rhein-Sieg-Kreises zu kommen?**